

Finanzierung einer Notebookklasse

Beitrag von „Mikael“ vom 21. September 2013 23:26

Um etwas Wasser in den Wein zu gießen:

Zitat

3. Wer wartet die Geräte? Sie sind wenig sinnvoll, wenn ein Teil der Klasse nicht funktionierende Kisten da hat. --> **Die Notebooks verbleiben in der Klasse in einem abgeschlossenen Schrank! Ein Lehrer in unserer Schule (hat immer noch ein PC-Geschäft) ist in das Projekt eingebunden und kümmert sich um die Wartung!**

Und das macht er für umsonst? Selbst eine Gewährleistung / Garantie deckt keine selbstverschuldeten Schäden an den Geräten ab. Wer bezahlt dann die Reparaturen? Oder wird erwartet, dass das dann wieder irgendwelche Kollegen "nebenbei" erledigen? Gilt auch für vermurkste Softwareinstallationen.

Zitat

4. Wie alltagstauglich sind sie? Gerangel im Bus, Geschubse auf den Gängen, Rucksack wird in die Ecke geknallt. --> **s.o.**

Siehe oben was? Kollege repariert das schon? Auf wessen Kosten? Wie viele zeitliche Entlastung gibt's für diesen "Service"?

Zitat

5. "Herr X ich habe mein Laptop vergessen." / "Mein Akku ist alle." / "Mein Programm X funktioniert nicht." Etc. pp. --> **s.o.**

Also habt ihr Ersatz-Notebooks und Akkus? Auch hier wieder: Wer finanziert diese?

Zitat

Wie stellst du sicher, dass die Kids während des Unterrichts nicht irgendwelche Spielchen spielen? --> **Es gibt die Möglichkeit, im Netzwerk bestimmte Seiten zu sperren. z.B. mit Netop oder Time for Kids.**

Ok, nach dieser "Werbeunterbrechung" für kostenpflichtige(!) Software: Man kann niemals alle Seiten sperren. Die Schüler finden sehr schnell heraus, welche nicht gesperrt sind. Zudem gibt

es genug "Tricks", Sperren zu umgehen.

Zitat

In wessen Besitz sind sie denn vorher? Und wie sieht es mit den Eigentumsverhältnissen aus?

Ganz klar. Die Notebooks sind über die komplette Projektdauer in Besitz der Eltern!

Ah ja.. Im Besitz (du meinst wohl im Eigentum) der Eltern, aber bleiben außerhalb des Unterrichts in der Schule im Schrank eingeschlossen? Wie lässt sich denn das vereinbaren? Ich hoffe wenigstens, die Geräte sind gegen Diebstahl versichert. Solche Versicherungen haben Schulen im Regelfall aber nicht -> Zusatzkosten!

Zitat

Also nicht alle. Die jüngeren Fallen heraus. Wie erwirtschaften die dann den entsprechenden Anteil?

Aktionen in der Schule. z.B. Waffeln oder Kuchen in der Schule verkaufen!

Ich sehe schon, wie sich die Notebook-Klassen gegenseitig Kuchen verkaufen...

Zitat

Wer genau geht da eine Verpflichtung für drei Jahre ein?

Die Eltern.

Und wenn die nicht (mehr) zahlen (wollen)? Sind immerhin drei lange Jahre. Und nebenbei: Bei Familien, die sowieso wenig Geld haben, bringen Mahnungen / Inkasso in der Regel sowieso nichts... Da müsstest du schon "Russland-Inkasso" vorbeischicken...

Zitat

Bei der Eröffnung des Threads ging es mir auch nicht um Notebookklasse "ja" oder "nein", sondern um Aktionen, damit ich die Eltern entlasten kann!

Du willst die Eltern entlasten und dir dafür zusätzlichen Ärger und Belastungen einhandeln? Ein Traum von einem Lehrer für jeden Bildungspolitiker...

Gruß !